

Über Sehnsucht, Liebe und Freiheit

David Bielmann: «Freedom Bar», Riverfield Verlag, 303 Seiten, 29.90 Franken.

ROMAN. Ein Haus in der Lausanne-gasse in Fribourg: Im Keller hat Henry seine amerikanisch angehauchte Freedom Bar eingerichtet, im Parterre führt Johann eine eher erfolglose Buchhandlung, im ersten Stock residiert der Scheidungs-anwalt Gregor und im obersten Stock ist gerade eine alte Frau gestorben. Deren Enkel Bert, ein Beatles-Fan, zieht in die Wohnung, da er in Freiburg seine Karriere als Rockstar zum Laufen bringen will. Aber schon als Strassenmusiker versagt er jämmerlich. Allerdings lernt er dabei seine grosse Liebe Lana kennen, die ihrerseits in der Buchhandlung arbeitet. So sind die Lebenslinien der Romanfiguren schicksalhaft verbunden und es entwickelt sich eine originelle Story, in der am Ende doch alles zusammenpasst.

Der 1984 geborene, als Lehrer arbeitende David Bielmann schreibt sehr stilsicher, arbei-



tet konsequent aus den verschiedenen Perspektiven und kennt sich aus in der Popkultur. Er hat einen oft sehr komischen Roman geschrieben, der vor Leben nur so kracht, auch wenn einige seiner Protagonisten eher deprimiert herum-schleichen. **WOLFGANG BORTLIK**